

Mehr Sicherheit durch Aus- und Fortbildung

Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens. Von ihrem Engagement hängen ganz entscheidend die Produktivität des Betriebes und die Qualität seiner Erzeugnisse ab. Der Faktor Mensch wird somit zur bestimmenden Größe für die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Deshalb sind Sicherheit und Gesundheitsschutz unverzichtbare Voraussetzungen für ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen.

➤ Jeder Unfall oder jede Berufskrankheit sind einschneidende Störungen in der Produktion. Aber auch arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren können die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten erheblich beeinträchtigen. Hier setzt der präventive Arbeitsschutz an. Menschen in den Betrieben brauchen menschengerechte Arbeitsbedingungen, um Leistungsfähigkeit und Kreativität zur Entfaltung zu bringen.

Die Präventionsarbeit kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn Vorgesetzte und Mitarbeiter so qualifiziert und motiviert sind, dass sie ihre Aufgabe im Arbeitsschutz wirksam wahrnehmen können. Die Berufsgenossenschaft der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft bietet deshalb eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungsseminaren für verschiedene Zielgruppen auf allen Ebenen der betrieblichen Hierarchie an. Das breit gefächerte Angebot zu den Grundlagen des Arbeitsschutzes richtet sich an Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebs- oder Personalräte, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte und Auszubildende.

Die BGFW achtet bei der Seminardurchführung sehr darauf, dass die Methoden der Erwachsenenbildung eingesetzt werden und dass die Veranstaltungen lebendig und teilnehmeraktivierend gestaltet sind.

Durch die aktive Einbeziehung der Teilnehmer in den Seminarablauf wird der Praxisbezug deutlich erhöht. Zu konkreten Fragestellungen aus den unterschiedlichsten

Betriebsbereichen können z. B. bei Teamarbeiten, oder beim Erfahrungsaustausch, zeitnah individuelle Lösungen mit den Teilnehmern erarbeitet werden.

Das Interesse der Teilnehmer, insbesondere an den Seminaren mit fachspezifischem Erfahrungsaustausch, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Im Rahmen der Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit werden die Seminare zu den Themenbereichen Lärm, Vibration und Beleuchtung weiter angeboten. Das hier vermittelte Wissen erhöht die Fachkompetenz der Fachkräfte. Neben der Verhütung möglicher berufsbedingter Erkrankungen wird die Fachkraft in die Lage versetzt, den Unternehmer speziell zu beraten.

Ein weiteres Ziel ist es, durch die Vermittlung spezieller Fachinhalte die Teilnehmer, wie z. B. Führungskräfte, hinsichtlich ihres Verantwortungsbereiches zu sensibilisieren und als Multiplikatoren zu befähigen, das angeeignete Wissen an andere im Unternehmen weiterzugeben.

Neben den bekannten Seminaren für diese Zielgruppe wurde das Angebot um zwei weitere Themen ergänzt.

In einem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Präventionsmöglichkeiten bei Arbeiten an Gasleitungen in besonderen Situationen. Schadensbilder und Schadenssituationen, die bei Störungen an einer Gasleitung entstehen können, werden vorgestellt und erörtert. In einem Praxisfeld können unterschiedliche Gas-



brände vorgeführt und geeignete Löschmöglichkeiten demonstriert werden. Die Teilnehmer lernen den konkreten Schadensfall richtig einzuschätzen und die richtigen organisatorischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, die zur Schadensbegrenzung und Störungsbeseitigung notwendig sind.



Mit dem Thema „Prävention von Übergriffen auf Mitarbeiter“ befasst sich ein weiteres Seminar.

Hier erhalten die Teilnehmer einen Überblick über Präventionsmöglichkeiten zur Verhütung von Übergriffen, z. B. auf Sperr-Nachkassierer sowie Mitarbeiter in kunden-nahen Bereichen von Versorgungsunternehmen. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Deeskalation zählen hierzu insbesondere kommunikative Strategien sowie die situative Stressbewältigung

Als Multiplikatoren sollen die Absolventen die Unternehmen und ihre Mitarbeiter präventiv beraten und bei der Bewältigung eventueller Folgen unterstützen.



Der Unternehmer hat die Mitwirkung seiner Beschäftigten bei der Durchführung von Maßnahmen zum Arbeitsschutz zu fördern und den Personen, die im Unternehmen für den Arbeitsschutz tätig sind, die Teilnahme an den berufsgenossenschaftlichen Seminaren zu ermöglichen.

Als Referenten sind hauptsächlich technische Aufsichtspersonen der BGFW an den Seminaren beteiligt. Bei der Vermittlung be-

Darüber hinaus wird das Seminarangebot auch im Internet unter www.bgfw.de veröffentlicht.

Die BGFW ist ständig bestrebt, das Seminarangebot zu optimieren. Dazu wertet sie gemeinsam mit Sicherheitsfachkräften aus Unternehmen ihrer Branchen Erfahrungen und Anregungen der Seminarteilnehmer aus. So können mögliche Defizite erkannt und Verbesserungswürdiges weiter entwickelt werden.

Sie sind herzlich eingeladen, vom Seminarprogramm der BGFW Gebrauch zu machen. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

Nur durch eine gezielte Aus- und Fortbildung der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann die Sicherheit und Gesundheitsschutz im Unternehmen auf Dauer nachhaltig gewährleistet werden. Erreichen lässt sich dieses Ziel nur durch ein lebensbegleitendes Lernen. ●



stimmter Fachthemen werden darüber hinaus externe Experten als Gastreferenten eingesetzt.

Die Teilnahmebedingungen haben sich nicht verändert. Die angebotenen Seminare sind für Teilnehmer aus Unternehmen der BGFW-Zuständigkeit kostenneutral.

Weitere organisatorische Hinweise, sowie das gesamte Seminarangebot, enthält die Broschüre – Seminare 2009, die allen Mitglieds-Unternehmen zugesandt wird.